



#Betrug #Trickbetrug #Polizeiticker

KRIMINALITÄT

Neue Betrugsmasche mit Gutscheinen in Neubrandenburg

Die Betrüger hatten es auf Gutscheinkarten abgesehen, mit denen man vor allem sogenannte Apps kaufen kann. In einem Fall verhinderte eine findige Verkäuferin Schlimmeres.

Mirko Hertrich

05.03.2021

14:00 Uhr



Online-Platzhalter_Internet-Betrug_ © Coloures-Pic - stock.adobe.com.jpg

© Coloures-Pic - stock.adobe.com



NEUBRANDENBURG · In Neubrandenburg haben **Betrüger** zum Teil erfolgreich versucht, über sogenannte Google-Play-Karten an Geld zu kommen. Dank aufmerksamer Mitarbeiter wurde in einem Fall die Polizei rechtzeitig informiert, sodass der drohende Schaden abgewendet werden konnte, teilte die Behörde am Freitag mit. Im einem weiteren Fall habe sich der **Betrugsversuch** gegen eine neue Opfergruppe gerichtet. Eine Mitarbeiterin eines Lebensmittelmarktes fiel auf einen vermeintlichen Firmen-Anrufer rein. Es entstand ein Schaden in Höhe von 2800 Euro.

Im ersten Fall wurde eine Mitarbeiterin eines Lebensmittelmarktes in der Neubrandenburger Innenstadt am Mittwochmittag stutzig, als ein Kunde Gutscheinkarten im Wert von 900 Euro kaufen wollte. Aufgrund der hohen Anzahl der Gutscheinkarten und zeitgleich stattfindenden Telefonaten zwischen dem Geschädigten und einer Frau, die scheinbar auf die Aktivierung der Karten ausgerichtet war, vermutete die Mitarbeiterin einen Betrug. So verkaufte sie dem Kunden lediglich zwei Gutscheinkarten, so wie es die interne Marktanweisung vorsieht.

Polizei rechtzeitig informiert

Der Mann verließ das Geschäft und ging zielgerichtet zu einem nahegelegenen Drogeriefachmarkt. Die Mitarbeiterin informierte neben der Polizei ebenso die Mitarbeiter der Drogerie über ihren Verdacht. Sie lag laut Polizei goldrichtig: Der Mann hatte die Absicht, in der Drogerie weitere Gutscheinkarten zu kaufen.



Im Gespräch mit den eingesetzten Beamten des Polizeihauptreviers Neubrandenburg gab der 68-jährige Deutsche an, am Vortag einen Anruf einer Frau Klein erhalten zu haben. Diese habe ihm mitgeteilt, dass er in einem Gewinnspiel des Veranstalters Andreas Hoffmann 38 000 Euro gewonnen hätte. Zur Auszahlung dieses Betrages müsse er Google-Play-Karten im Wert von 900 Euro erwerben.

Falscher Mitarbeiter am Telefon

Im zweiten Fall erhielt eine Mitarbeiterin eines Neubrandenburger Lebensmittelmarktes ebenfalls am Mittwoch während ihrer Tätigkeit im Kassenbereich des Marktes einen Anruf auf dem dienstlichen Telefon. Ein bislang unbekannter Mann gab sich als Mitarbeiter der Firma „Google-Play“ aus und übermittelte der Geschädigten, dass in Zukunft keine Google-Play-Karten im Wert von 15 bis 500 Euro verkauft werden dürfen. Um diese Karten aus dem Verkauf zu nehmen, sei es erforderlich, eine Sperrung der Karten vorzunehmen. Dafür sollte sie den Aktivierungscode am Telefon übermitteln. Nachdem die 55-jährige deutsche Geschädigte mehrere Gutscheinkarten aktivierte, fiel ihr der Betrug auf.

Beamte des Kriminalkommissariates Neubrandenburg führen die Ermittlungen wegen der **Betrugsstraftaten**. Die Polizei weist weiterhin eindringlich darauf hin, dass es im Falle eines Gewinns in einem Gewinnspiel niemals eine Vorkasse gibt, insbesondere nicht in Form von Gutschein-Codes oder Ähnlichem. Die Polizei rät: „Hören Sie in solchen Fällen auf Ihr Bauchgefühl. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, scheuen Sie nicht, um Rat zu bitten. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihrer Außenwelt, sprechen Sie beispielsweise mit Angehörigen oder Freunden und informieren Sie die Polizei.“